





















Bewertung der Maßnahme im Klimaschutzplan 2050

Erwarteter Effekt im Vgl. zu Status quo auf: Klimaschutz Wertschöpfung

Korrekturvorschlag für Klimaschutzplan 2050

- | Bewertung der Maßnahme im Klimaschutzplan 2050 | Erwarteter Effekt im Vgl. zu Status quo auf:
Klimaschutz | Erwarteter Effekt im Vgl. zu Status quo auf:
Wertschöpfung | Korrekturvorschlag für Klimaschutzplan 2050 |
|---|---|---|--|
| 1. Erhalt der Senkenleistung im Wald: Nur Erhöhung des CO ₂ -Speichers Wald berücksichtigt |  |  | Ändern in: „Erhöhung der Gesamt-CO ₂ -Senkenleistung der Forst- und Holzwirtschaft“; Aufnahme der Substitutionsleistung durch Holzverwendung in Höhe von 66 Mio. t CO₂-Äq./Jahr |
| 2. Ausdehnung der Stilllegungsflächen im Wald |  |  | Streichung der Maßnahme, da negativer Klimaschutzeffekt |
| 3. Erhöhung der Umtriebszeiten von Wirtschaftsbäumen |  |  | Streichung der Maßnahme, da negativer Klimaschutzeffekt |
| 4. Laubmischwaldumbau → Reduktion des Nadelwaldanteils |  |  | Streichung der Maßnahme, da negativer Klimaschutzeffekt in Höhe von bis zu 28 Mio. t CO₂-Äq./Jahr |
| 5. Beschränkung des Waldumbaus auf heimische Baumarten |  |  | Streichung der Maßnahme, da negativer Klimaschutzeffekt, weil ertragsstarke und klimaangepasste Baumarten dann nicht berücksichtigt werden können |

Effekte ausgewählter Maßnahmen des Klimaschutzplans 2050

| Bewertung der Maßnahme im Klimaschutzplan 2050 | Erwarteter Effekt im Vgl. zu Status quo auf: Klimaschutz Wertschöpfung | | Korrekturvorschlag für Klimaschutzplan 2050 |
|--|---|---|--|
| 7. Vorrang der Kaskadennutzung durch: Beschränkung der energetischen Holznutzung |  |  | Vorrang der Kaskade ersetzen durch: Förderung von F&E zur Erhöhung der Kaskadennutzung und der Ressourceneffizienz; die energetische Nutzung ist nicht grundsätzlich abzulehnen |
| 8. Umwandlungsverbote für ertragsschwaches Dauergrünland (Aufforstungsverbot) |  |  | Ergänzung: Förderung der Umwandlung von kohlenstoffarmen Grünland in Wirtschaftswald |
| 9. Empfehlung der Verwendung von ressourcenschonenden, energieeffizienten, emissionsarmen, nachhaltigen Baustoffen |  |  | Aufnahme der Maßnahme „Gleichstellung der Holzbauweise – Abbau von Hemmnissen im Baurecht auf Bundes- und Landesebene“ |
| 10. Ausschließlich Reduzierung des Energiebedarfs für den Betrieb von Gebäuden im KSP enthalten |  |  | Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus bei der Energiebilanz von Gebäuden (inkl. grauer Energie) |
| 11. Beschränkung von Holzimporten und Bedarfsdeckung aus heimischen Wäldern |  |  | Streichung der Maßnahme, da negativer Klimaschutzeffekt |